

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Mastakill Spray

Seite 1 von 7

Druckdatum : 31.05.2006

1. Stoff-/Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Mastakill Spray

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Spray zur Bekämpfung fliegender Insekten

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenbezeichnung

MASTAVIT GmbH, Hasseler Steinweg 9, D-27318 Hoya
 Telefon +49 (0)4251/93 52-396, Telefax +49 (0)4251-93 52-291
 www.mastavit.de, info@mastavit.de

Notauskunft Mo.-Do. 08.00-16.30, Fr. 08.00-14.00: Tel. +49 (0)4251/93 52-396
 Außerhalb der Geschäftszeit: +49(0)4251/7908, +49(0)170/7533140

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)
 Zubereitung einer Wirkstoffkombination gelöst in Isopropanol mit Riechstoffen und Druckgasgemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
200-661-7	67-63-0	Propan-2-ol (vgl. Isopropylalkohol, 2-Propanol)	50-60 %	F, Xi R11-36-67
203-448-7	106-97-8	Butan	20 - <30 %	F+ R12
200-827-9	74-98-6	Propan	5 - <15 %	F+ R12
204-065-8	115-10-6	Dimethylether	< 5 %	F+ R12
200-076-7	51-03-6	Piperonylbutoxid	< 1 %	N R57-51/53

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

3. Mögliche Gefahren

Einstufung

Symbole : Hochentzündlich, Reizend

R-Sätze :

Hochentzündlich.

Reizt die Augen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Druckgaspackung. Erwärmen über 50°C kann zum Bersten der Dose und Freisetzung des Inhalts führen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Erste Hilfe nach Einatmen

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Mastakill Spray

Seite 2 von 7

Druckdatum : 31.05.2006

An die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei Atemnot Sauerstofftherapie. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten lang spülen. Arzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Sofort ärztlicher Behandlung zuführen. Datenblatt bereithalten. Aspirationsgefahr.

Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Löschpulver, Schaum.
Sand oder Erde nur bei kleineren Bränden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte Personen fernhalten. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei erfolgter Verschmutzung die örtlich zuständigen Behörden informieren.

Verfahren zur Reinigung

Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl, Sand, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Zusätzliche Hinweise

Keine.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Mastakill Spray

Seite 3 von 7

Druckdatum: 31.05.2006

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Erhitzen über 50°C führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr der Aerosoldose.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Behälter vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Lagervorschriften der TRG 300 beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Optimale Lagertemperatur 10-30°C

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
115-10-6	Dimethylether	1000	1900		8(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

BAT-Werte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	BAT-Wert	Parameter	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	2-Propanol	50 mg/l	Aceton	B	b

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsstellen sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen. Verunreinigte Kleidung muss gewechselt und gründlich gereinigt werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Die allgemein gültigen Regeln für den Umgang mit chemischen Produkten sind zu beachten.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung (Überschreitung AGW-Werte) ist der geeignete Atemschutz (Filter, Maske) unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und den gesetzlichen Vorschriften (EN 141) auszuwählen.

Handschutz

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Mastakill Spray

Druckdatum : 31.05.2006

Seite 4 von 7

Handschuhe gemäß EN 374. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller verschieden. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausrechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die Durchbruchzeiten sind vom Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und zu beachten.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille nach EN 186.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung für den Umgang mit Chemikalien, Schuhe nach EN 344

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand	Aerosol
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert :	nicht anwendbar	Prüfnorm
Zustandsänderungen		
Siedepunkt	< - 20 °C	Druckgas
Flammpunkt	< - 20 °C	Druckgas
Explosionsgefahren		
Das Produkt ist selbst nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung von explosionsfähigen Dampf/Luftgemischen möglich.		
untere Explosionsgrenze	1,5 Vol.-%	
obere Explosionsgrenze	10,5 Vol.-%	
Dampfdruck :	4,3 bar	Doseninnendruck
bei (20 °C)		
Dampfdruck :	7,2 bar	Doseninnendruck
bei (50 °C)		
Dichte (bei 20 °C) :	0,69 g/cm ³	gemessen
Wasserlöslichkeit :	vollständig	
bei (20 °C)		
Kin. Viskosität :	nicht anwendbar	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung, offene Flammen, Zündquellen, elektrostatische Aufladung
Siehe auch Punkt 7.

Zu vermeidende Stoffe

Keine bekannt

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch. Im Berstfall Bildung von leichtentzündlichen/explosionsfähigen Gemischen mit Luft möglich. CO und CO₂ Bildung im Brandfall.

11. Angaben zur Toxikologie

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Mastakill Spray

Seite 5 von 7

Druckdatum : 31.05.2006

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Keine Daten vorhanden.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten vorhanden.

Ätzende und reizende Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

Sensibilisierende Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Keine Daten vorhanden.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Reizwirkung am Auge und an der Haut durch die Lösemittelanteile möglich.

Allgemeine Bemerkungen

Nach vorliegenden Erfahrungen besitzt das Produkt bei sachgemäßer Anwendung keine signifikanten gesundheitsschädlichen Wirkungen. Für die Zubereitung liegen keine toxikologischen Daten vor. Das Produkt wurde nach dem Berechnungsverfahren zur Zubereitungsrichtlinie (konventionelle Methode) eingestuft.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Keine Daten vorhanden.

Mobilität

Keine Daten vorhanden.

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten vorhanden.

Bioakkumulationspotential

Keine Daten vorhanden.

Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist dann vom Abfallerzeuger anhand der Abfallverzeichnis-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
Als besonders Überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Mastakill Spray

Seite 6 von 7

Druckdatum : 31.05.2006

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Als besonders überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

ADR/RID-Klasse	2 Code 5F
Warntafel	
UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1

Bezeichnung des Gutes

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Begrenzte Menge (LQ 2)

Binnenschifftransport

Seeschifftransport

IMDG-Klasse	2.1
UN-Nummer	1950
EmS	F-D, S-U

Bezeichnung des Gutes

Aerosols, 2.1 UN 1950

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Limited Quantities

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse	2.1
UN/D-Nr.	1950

Bezeichnung des Gutes

Aerosols, flammable Class: 2.1 UN 1950

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Gefahrenbezeichnung

F+ - Hochentzündlich; Xi - Reizend



F+ - Hochentzündlich

Xi - Reizend

Kennzeichnung

Das Produkt ist nach Gefahrstoffverordnung und EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet.

R-Sätze

12	Hochentzündlich.
36	Reizt die Augen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Mastakill Spray

Seite 7 von 7

Druckdatum : 31.05.2006

S-Sätze

- | | |
|----|---|
| 02 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| 09 | Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. |
| 23 | Aerosol nicht einatmen. |
| 25 | Berührung mit den Augen vermeiden. |
| 26 | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. |
| 51 | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. |
| 56 | Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. |

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
 Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
 Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG); Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV); Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).
Wassergefährdungsklasse	1 - schwach wassergefährdend
Einstufung	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3
Angaben zur VOC-Richtlinie	98,5 % = 665 g/l

16: Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

- | | |
|-------|--|
| 11 | Leichtentzündlich. |
| 12 | Hochentzündlich. |
| 36 | Reizt die Augen. |
| 57 | Giftig für Bienen. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| 51/53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Erkenntnisse und Erfahrungen und sind keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die gemachten Angaben können nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozess verwendet wird.

Datenblatt ausstellender Bereich:

Abteilung Labor

Mindestprüfüberdruck der verwendeten Aerosoldosen: 15 bar

Diese Angaben wurden dem Originaldokument des Herstellers entnommen, elektronisch erstellt und sind daher nicht unterschrieben.